

Stadelner Hauptstraße – Lückenschluss Radverkehrsanlagen

hier: Durchbindung des Radweges auf der Stadelner Hauptstraße

- I. Seitens des Stadtplanungsamts wird auf das Radverkehrskonzept Projekt U134 (Radverkehrsanlagen Stadelner Hauptstraße in Stadeln, Variantenstudie über die Beibehaltung und Erweiterung der Schutzstreifen aus Maßnahme A218) verwiesen. Zu dem gestellten Antrag besteht bereits ein Untersuchungsauftrag.

Der Lückenschluss der Radverkehrsanlagen auf der Stadelner Hauptstraße zwischen der Theodor-Heuss-Straße und der Straße An der Waldschänke wird seitens des Stadtplanungsamts generell begrüßt. Die Verkehrssicherheit der Radfahrer wird durch den Lückenschluss erhöht. Zudem wird durch die durchgängigen Radverkehrsanlagen der Komfort gesteigert, was wiederum zu einem höheren Anteil des Umweltverbunds am Gesamtverkehrsaufkommen beiträgt.

Zu den Radverkehrsanlagen zwischen der Theodor-Heuss-Straße und der Straße An der Waldschänke wurden seitens des Stadtplanungsamts in den Jahren 2010 und 2015 Instruktionen durchgeführt, die jedoch aufgrund der damaligen hohen Priorität der öffentlichen Parkplätze nicht weiterverfolgt wurde.

Seitens des Stadtplanungsamts wird darauf hingewiesen, das je nach Variante die später realisiert werden soll eine unterschiedliche Anzahl an Parkplätzen entfallen muss, bzw. der Erhalt der Parkplätze nur mit einem größeren Umbauaufwand ermöglicht werden kann.

- Variante A: Schutzstreifen beidseitig → Entfall von Parkplätzen auf einer Fahrbahnseite (ohne große bauliche Anpassungen)
- Variante B: Radfahrstreifen beidseitig → Entfall von Parkplätzen auf beiden Fahrbahnseiten (ohne große bauliche Anpassungen)
- Variante C: Schutzstreifen beidseitig und Erhalt der Parkplätze beidseitig → Anpassung des Straßenquerschnitt mit großem baulichen Aufwand (Versatz einer Bordsteinkante mit Gehweg) und entsprechend hohen Kosten

Soll der Lückenschluss der Radverkehrsanlagen erfolgen ist abzuwägen welcher der vorgestellten Varianten umgesetzt werden soll. Ohne große bauliche Maßnahmen werden aber in jedem Fall mindestens die Parkplätze auf einer Fahrbahnseite entfallen. Die Instruktionen von 2010 und 2015 sahen vor, den Parkplatzwegfall zu kompensieren, indem die Radfahrstreifen südlich der Straße An der Waldschänke in Radschutzstreifen umgewandelt werden. Dies würde in dem betroffenen Abschnitt mit einer Reduktion der Qualität für Radfahrer einhergehen.

Je nach Wichtigkeit der öffentlichen Parkplätze werden, nach den Diskussionen in den öffentlichen Gremien, die Planungen zu konkretisieren und zu instruieren sein.

II. Abdruck: SpA/Vpl
Ref V

III. SVA

Fürth, den 29.06.2020
Stadtplanungsamt